

Leseprobe



Reinhold Ruthe

Gönn dir eine stille Zeit

365 geistliche Impulse

378 Seiten, 11 x 16,5 cm, gebunden, durchgehend in einer Schmuckfarbe gestaltet

ISBN 9783746244617

Mehr Informationen finden Sie unter st-benno.de

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© St. Benno Verlag GmbH, Leipzig 02015

Reinhold Ruthe
Gönn dir eine stille Zeit

365
geistliche
Impulse

benno

VORWORT

Gönn dir Zeit,
in der Stille zu sitzen,
gönn dir Zeit,
zu dir zu kommen,
gönn dir Zeit,
ganz bei dir zu sein.

Gönn dir Zeit,
ER ist bei dir in Freud und Leid,
ER ist bei dir in Elend und Angst,
ER ist bei dir in Gesundheit und Krankheit.

Gönn dir Zeit,
in IHM kommst du zur Ruhe,
in IHM kannst du abschalten,
in IHM lösen sich deine Verspannungen.

Gönn dir Zeit,
jetzt kann seine Ewigkeit dein Herz berühren,
jetzt kann sein Wort Angst und Elend voll erspüren,
jetzt kann seine Stimme deinen Alltag führen.

Dass Ihnen das gelingt, das wünsche ich Ihnen jeden
Tag, 365 mal im Jahr, lieber Leser,
ER wird Ihre stille Zeit segnen.

JANUAR
01

DU GEHST MIT

Mit Dir
gehen wir ins neue Jahr hinein,
Du bist an unserer Seite,
Dein Wort ist Kraft, kein Schein.

Mit Dir
gehen wir ins neue Jahr hinein,
wir glauben und vertrauen,
Du wirst stets bei uns sein.

*Treuer Herr und Gott, wenn Du bei uns bist,
werden alle Schritte im neuen Jahr leicht.
Amen.*

02
JANUAR

SEHNSUCHT

Wer sich nach Licht sehnt,
ist nicht lichtlos;
wer sich nach Treue sehnt,
ist nicht treulos;
wer sich nach Hoffnung sehnt,
ist nicht hoffnungslos;
wer sich nach Liebe sehnt,
ist nicht lieblos;
wer sich nach Gott sehnt,
ist nicht gottlos.

*Herr, das neue Jahr ist angebrochen.
Meine Sehnsucht ist, ich möchte es
mit dir gestalten.
Amen.*

JANUAR
03

SIND WIR VERLOGEN?

Du kaufst,
was du nicht willst;
mit Geld,
das du nicht hast,
für einen Menschen,
den du nicht liebst,
mit Liebe,
die dir fehlt;
ohne Zuwendung,
die du erwartest;
mit Lüge,
die du vergeblich investierst.

*Herr, ich möchte das neue Jahr nicht mit
Lug und Trug beginnen. Bewahre mich.
Amen.*

04
JANUAR

DIE FALSCH E ÜBERZEUGUNG

Für den Zufriedenen
ist jedes Unkraut eine Blume,
für den Unzufriedenen
ist jede Blume ein Unkraut,
für den Glaubenden
sind Blume oder Wildkraut ein Geschenk Gottes.

*Mein Herr und Gott,
für die Realität benötige ich
Deinen Blick.
Amen.*

JANUAR
05

DER SCHLÜSSEL ZUM LEBEN

Geduld
ist der Schlüssel zur Freude;
Mut
ist der Schlüssel zum Erfolg;
Zufriedenheit
ist der Schlüssel zum Glück;
Vergebung
ist der Schlüssel zum Frieden;
Glauben
ist der Schlüssel zum erfüllten Leben.

*Du, Herr, bist der Schlüssel
zum wahren Leben.
Amen.*

06
JANUAR

WAHRES LEBEN

Leben besteht nicht darin,
gute Karten zu haben;
Leben besteht darin,
mit den Karten zu spielen, die du hast;
Leben besteht nicht darin,
eine gute Intelligenz zu haben,
Leben besteht darin,
mit der Intelligenz zu arbeiten,
die Gott dir geschenkt hat.

*Herr, wir haben tausend
Wünsche zu leben.
Du schenkst wahren Leben.
Amen.*

AUGUST
02

SOMMER, SONNE, URLAUB

Heute reizt mich die Natur,
Händ´ und Füße sind beschwingt,
raus in Felder, Wald und Flur,
wie schön, dass meine Seele singt.

Heute packt mich grenzenlose Lust,
die Sonne meint es gut mit mir,
ich will entspannen ohne Frust,
der Herr geht mit, mit mir, mit dir.

*Herr, Urlaub ist ein Festschmaus der Sinne.
Wir dürfen ausspannen.
Amen.*

03
AUGUST

ENTSPANNUNG

Die Zeit steht still,
ich liege in der Sonne,
auch meine Katze will
sich räkeln voller Wonne.

Die Zeit steht still,
ich spür, wie Halme sanft sich neigen,
ich spür, dass auch mein Herr es will,
drum bleib´ ich ruhig liegen.

*Du, Herr, hast den Sabbat geschaffen,
die Zeit der Ruhe. Ein Geschenk.
Amen.*

AUGUST
04

SOMMER

Ich hör dem Spatz beim Streiten zu,
kein Sturm, kein Krach, kein Regen.
Ich summe meine Melodie dazu,
ich muss kein Glied bewegen.
Ich liege und genieß' die Stille,
in meinem schönen Liegestuhl,
ich freue mich, dass Gottes Wille
geschieht im Erden-Sündenpfehl.

*Herr, ausruhen können, ist köstlich.
Ich habe den Eindruck, Du lächelst.
Amen.*

05
AUGUST

GOTT SEGNET

Gott segne deine Arbeit,
dass sie dich füllt und Früchte trägt;
Gott segne deine Ehe,
dass sie dich mit Treue und mit Glück bewegt;
Gott segne deine Liebe,
dass sie Zufriedenheit dir schenkt
Gott segne deinen Glauben,
dass ER dein Leben lenkt.

*Herr, an Deinem Segen
ist alles gelegen.
Amen.*

AUGUST
06

SANFTMUT,

das Geheimnis
in allen menschlichen Beziehungen;

der Schlüssel
um Wohlwollen und Zuneigung zu fördern;

die Kraft,
um Ärger, Zwietracht und Angst abzubauen.

*Großer Gott und Herr,
Du bist unser Vorbild in Sanftmut.
Amen.*

07
AUGUST

WARUM?

Warum trifft mich die Krankheit,
ich kann es nicht erklären;
warum trifft mich das Unglück,
ich weiß keine Antwort;
warum trifft mich die Belastung,
ich bin nicht Gottes Ratgeber;
warum trifft mich die Not,
ich lege alles in Gottes Hände.

*Lieber Vater im Himmel, Du hast uns versprochen,
„an jenem Tage werdet ihr mich nichts mehr fragen“.
Das soll mir genügen.
Amen.*

AUGUST
08

RUHST DU IN DIR?

Nur wenn du in dir wurzelst,
kannst du nach den Sternen greifen;
nur wenn du in dir ruhst,
kann dir Großes gelingen;
nur wenn du mit dir übereinstimmst,
praktizierst du ein seelisches Gleichgewicht;
nur wenn du im Glauben gegründet bist,
lebst du geborgen und vertrauensvoll,
lebst du zuversichtlich auf Gottes Ziel zu.

*Heiland, Herr und Gott,
wenn wir in Dir ruhen,
ist unser Leben im Gleichgewicht.
Amen.*

09
AUGUST

KOPF UND HERZ

Ich hinterfrage alles,
sagt der Kopf,
ich glaube alles,
sagt die Liebe.
Mein Verstand ist mein Kapital,
sagt der Kopf,
mein Reichtum ist unerschöpflich,
sagt die Liebe.
Mit Gott kann ich nichts anfangen,
sagt mein Kopf,
mit IHM überwinde ich alles,
sagt die Liebe.

*Herr, Du bist größer
als mein kleiner Kopf.
Amen.*

AUGUST

10

NIMM DICH AN

mit deinen Fehlern und Schwächen,
mit deinen ungeliebten Aspekten,
mit deiner Angst zu verlieren,
mit deinen Wünschen, allein zu bleiben.

Nimm Dich an,
dein Glück ist längst vorhanden,
dein Talent ruht längst in dir,
dein Mut wird nicht zuschanden,
dein Gott schenkt alles – dir und mir.

*Lieber Vater, uns selbst anzunehmen,
fällt uns schwer. Du liebst uns, wie wir
sind.
Amen.*

11

AUGUST

GESUNDER SELBSTWERT

Wir handeln abhängig von Gott
und unabhängig von Menschen;
wir handeln abhängig von Gott
und treten selbstbewusst den Menschen entgegen;
wir handeln abhängig von Gott
und wollen nicht buckeln und dienen;
wir handeln abhängig von Gott,
der uns einen gesunden Selbstwert geschenkt hat.

*Treuer Herr und Gott,
unsere Abhängigkeit von Dir
macht uns selbstvertrauend
und selbstbewusst.
Amen.*

AUGUST

12

SO FÖRDERN SIE DEN SELBSTWERT

Kinder werden bestätigt
und nicht nur kritisiert;
Kinder werden bejaht
und nicht ständig infrage gestellt;
Kinder werden ernst genommen
und nicht übersehen;
Kinder werden gefördert,
und erleben nicht nur Forderungen;
Kinder werden geliebt
und Eltern glauben rückhaltlos an sie.

*Herr, Kinder sind Auftrag
und Herausforderung an uns.
Amen.*

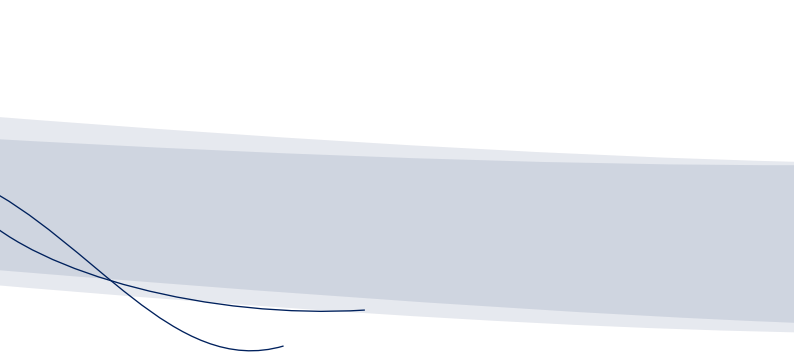
13

AUGUST

GOTT REDET AUF MANCHERLEI WEISE

Manchmal braucht es Sturm,
um die Ruhe zu genießen,
manchmal braucht es Feindschaft,
um die Freundschaft zu schätzen,
manchmal braucht es Leiden,
um Gottes Liebe zu spüren,
manchmal braucht es Stille,
um die Stimme Gottes zu hören.

*Treuer Herr und Gott,
Du redest nicht nur im Wort zu mir,
Deine Botschaft erreicht mich auf
unterschiedliche Weise.
Amen.*



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

**Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.st-benno.de**

Gern informieren wir Sie unverbindlich und aktuell auch
in unserem Newsletter zum Verlagsprogramm, zu Neu-
erscheinungen und Aktionen. Einfach anmelden unter
www.st-benno.de.

ISBN 978-3-7462-4461-7

© St. Benno Verlag GmbH, Leipzig

Umschlaggestaltung: birq design, Leipzig

Umschlagfoto: © Henry Bonn/Fotolia

Gesamtherstellung: Kontext, Lemsel (A)